

## NKF-Projekt Stadt Hamm

### Vereinfachte Prozesse für Gesamtabschluss

Das in Nordrhein-Westfalen seit 2005 geltende Gesetz für das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKFG) fordert den Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2010. Bei der kreisfreien Stadt Hamm (rund 182 000 Einwohner) machten die Größe des Konsolidierungskreises und die Komplexität der Konsolidierungsanforderungen den Einsatz einer professionellen Konsolidierungssoftware unumgänglich.

Wo früher Excel und Access genügt hatten, um alle wichtigen Finanzdaten zu verwalten, wird nun nach den gesetzlichen Vorgaben eine Standard-Software für die Bereiche Konsolidierung, Planung und Reporting eingesetzt. Entscheidendes Kriterium für die Auswahl des neuen Tools war eine einfache Abwicklung des Quartalsberichts wesens der städtischen Beteiligungen und die transparente Konsolidierung der verbundenen Unternehmen.

Die Sondierung des Marktes dauerte ungefähr drei Monate. Am Ende überzeugte das Berliner Beratungs- und Software-Haus Lucanet mit seiner Lösung „LucaNet. Kommunal“. Sie zeichnet sich durch eine flexible Struktur und die Möglichkeit aus, gleichzeitig sowohl im Ist als auch im Plan automatisch zu konsolidieren. Die kurze Einführungszeit und die einfache Bedienbarkeit des Systems brachten ebenfalls positives Feedback. „LucaNet ist extrem benutzerfreundlich. Vieles kann man sich sogar selbst erschließen“, betont Werner Lütkenhaus, Leiter der Stabsstelle Konzern bei der Stadt Hamm.

Die Anbindung an das VORSYSTEM, in dem Fall Excel, verlief nach den Worten von Lütkenhaus „problemlos“, der nachvollziehbare Datenimport bot hohe Sicherheit. Importiert wurden Verkehrszahlen, Salden je Sachkonto und alle konsolidierungsrelevanten Daten wie Anhangsangaben (z. B. Mitarbeiter- und Einwohnerzahl) und der Verbindlichkeitspiegel nach Fristigkeiten. Diese Angaben wurden in Excel-Reporting-Packages erfasst und in die neue Lösung überspielt. Der Datenimport konnte selbstständig und ohne weitere Anpassungen durchgeführt werden.

Der Einsatz der Software erleichtert zukünftig viele Prozesse in der Stadtverwaltung. Daten werden sicherer, konsistenter und vor allem transparenter. Die simple Menüführung etwa erlaubt eine leichtere Nachvollziehbarkeit der einzelnen Arbeits-

schritte und durch die im System integrierten Rechen- und Buchungslogiken können Eingabefehler vermieden werden.

Auch die Sicherheit der Daten wird fortan zuverlässig gewährleistet. Eine automatische Datensicherung findet täglich statt, zusätzlich kann die Sicherung auch jederzeit manuell angestoßen werden.

Für den eigentlichen Gesamtabschluss wird gemäß Neuem Kommunalem Finanzmanagement in Verbindung mit den Regelungen des Handelsgesetzbuches (HGB) konsolidiert. Dass die Stadtwerke Hamm als Teilkonzern konsolidiert werden, stellt für Stabsstellenleiter Lütkenhaus eine große Erleichterung dar.

Der Probeabschluss für 2009 wurde noch ohne Konsolidierungsassistenten vollzogen. Für den gesetzlich geforderten Gesamtabschluss 2010 werden jedoch Assistenten für die Schuldenkonsolidierung sowie für die Aufwands- und Ertragskonsolidierung eingesetzt.

Die in den vielen Monaten gemachten guten Erfahrungen mit dem neuen System sind für Werner Lütkenhaus Bestätigung, dass die Stadt Hamm mit der Beschaffung dieser Anwendungslösung die richtige Entscheidung getroffen hat: „In der Praxis hat sich die Software erwartungsgemäß als bedienerfreundlich und transparent erwiesen. Besonders hilfreich sind die Nachvollziehbarkeit der Datenimporte und die vielen Auswertungsmöglichkeiten.“

#### Kontakt

##### Stadt Hamm

Werner Lütkenhaus (Leiter Stabsstelle Konzern), Tel. 02381/17-30 10  
luetkenhaus@stadt.hamm.de  
www.hamm.de



Foto: Thorsten Hübner

**Rathaus der Stadt Hamm: Von Excel und Access für die Verwaltung der Finanzdaten zu einer Konsolidierungssoftware.**